

Die Nukleare Kette: jedes einzelne Glied birgt ein unkalkulierbares Gefährdungspotential für Umwelt und Gesundheit

Erik Petersen

Zusammenfassung

Ionisierende Strahlung ist gesundheitsschädlich. Wenn auch die natürliche Hintergrundstrahlung für den Verlauf der Evolution eine gewisse Rolle gespielt hat und wahrscheinlich auch weiterhin spielen wird, so ist hier der Mensch insbesondere in den letzten 100 Jahren aktiv an der Erhöhung des strahlenden Inventars beteiligt. Die zivilisatorische Strahlenexposition hat im Durchschnitt in Deutschland mittlerweile fast die gleiche Höhe wie die natürliche Strahlenexposition erreicht. Die anthropogene Strahlenbelastung resultiert aus so unterschiedlichen Quellen wie der medizinischen Nutzung und der verschiedenen Glieder der nuklearen Kette vom Uranabbau über die nukleare Energiegewinnung und nuklearen Waffen bis zur Wiederaufbereitung und Endlagerung von atomaren Brennstoffen.

Der vorliegende Beitrag verdeutlicht, dass es keine unschädliche Dosis gibt und jegliche Zunahme des nuklearen Inventars die gesundheitliche Belastung der Menschheit für unabsehbare Zeit erhöht.

Abgesehen von einer in konkreten Fällen sehr nützlichen und lebenserhaltenden medizinischen Anwendung, die nicht auf Uran basiert, kann der Forderung der Indigenen Völker – die am meisten unter dem Uranabbau zu leiden haben – nach einem weltweiten Verbot des Uranabbaus nur zugestimmt werden, nur so kann die atomare Kette von ihrem Anfang her beendet werden.

Schlüsselwörter: *Ionisierende Strahlung, Radioaktivität, Radon, Uran, Depleted Uranium, Atomkraft, Niedrigstrahlung, Atomwaffen, Endlager.*

Abstract

Nuclear Chain: every link hides a potential source of danger for environment and health

Ionising radiation is hazardous for health. Human activities have very actively increased sources of radiation since about 100 years. In Germany, man-made exposures have reached values close to the natural radiation level. Sources of the anthropogenic radiation are very different, such as the medical use and the links of the nuclear chain from uranium mining over nuclear power plants, nuclear weapons, reprocessing plants to (permanent) storage sites for nuclear waste.

This review shows, that there is no harmless dose of ionizing radiation at all. Every additional dose increases the body burden of mankind on the long run.

Beneath the medical use, which is necessary and live saving in concrete cases, and which is not based on Uranium, the demands of indigenous people – who suffered most from the Uranium mining - should be met: banning Uranium mining worldwide to stop the nuclear chain from the beginning.

Keywords: *ionising radiation, radioactivity, Radon, Uranium, depleted uranium, nuclear power, low dose radiation, nuclear weapons, nuclear waste.*

umwelt medizin gesellschaft 2013; 26(1): 7-13

Autor: Erik Petersen

Redaktion umwelt medizin gesellschaft, Ökologischer Ärztebund e.V.

Frielinger Str. 31, 28215 Bremen

Tel.: 0421/498 42 51, Fax: 0421/498 42 52

Info@umg-verlag.de, www.umwelt-medizin-gesellschaft.de